

Mittagsspreis
In der Hauptpoststelle über den im Stadt-
bereich und den Vororten vertriebenen Aus-
gaben abgezahlt: vierzig Pfennige 44.50.
Bei gleichmäßiger täglicher Ausgabe ins-
gesamt 4.500. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierzig Pfennige
4.6.— Diese tägliche Ausgabenmenge
ist ausreichend: monatlich 4.0.—

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 6 Uhr,
die Abend-Ausgabe Wochentags 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Johanneschofer 8.
Die Expedition ist ununterbrochen ge-
öffnet von früh 8 bis spätestens 7 Uhr.

Filialen:
Das Stamm's. Cortum. (Alfred Hahn),
Universitätsstraße 1.
Louis Weißer,
Rathausstraße 14, post. und Hauptplatz 7.

Druck und Verlag von C. Holtz in Leipzig.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 17. September 1891.

Nr. 274.

85. Jahrgang.

Der Untergang der Expedition Zelenski.

* Wie nicht anders zu erwarten war, ist die Nachricht von der Verschüttung des polnischen Expeditionskorps in England mit mehr oder weniger unverhohlene Schabernäthe aufgenommen worden. Die englische Presse beschreibt das Ereignis in ungeliebter Weise auf, um den Nachweis zu führen, wie wenig die Deutschen zu Kolonialkriegen geeignet seien. So schreibt die "Morning Post":

"Schon zum zweiten Mal ist eine deutsche Expedition von demselben Regierungskreis geschickt worden. Die Urtheile hierzu sind vielleicht in den deutschen Zeitungen zu finden. Weit als einmal ist gesagt worden, daß die Deutschen nicht gute Kolonialisten wären, und es steht fest, daß die Eigenschaften, welche zu der Leitung einer Expedition gegen wilde Säume gehören. Ob die Niederlage der deutschen Truppen auch in derartigen Missionen ihren Grund hat oder nicht — bestimmt ist es, daß eine Expedition gegen die Afrikäer nach der Röte zurückgestellt ist. Wenn die Röte erreicht ist haben — so steht nun Widerstand so viel fest, daß in Afrika, wie es heute vorausgesetzt wird, eine Niederlage europäischer Truppen einen Schlag für die Kolonisation im Allgemeinen darstellen. Die Rückkehr wird weit und breit verdeckt, und wir dürfen nicht erwarten, daß am nächsten Tage den auf dem Papier gesehenen Erfolg eine große Bedeutung beigemessen. Überhaupt besteht von den Säumen, welche wir angeführt haben, kein Zweifel, daß die Entwicklung eines großen Kontinents nicht nur eine rein militärische Voraussetzung ist, sondern auch eine politische und wirtschaftliche. Wie es mit anderen Staaten in Ostafrika, auf betroffenen Gebieten, müssen wir die eigentliche Niederlage in Beirat ziehen, welche die vorliegende europäische Kolonialisierung erlitten. Freilich war es von voraussehen unumgänglich, daß die Entwicklung dieses Auftrages selbst sich aber hinterstellt in den Weg und Dr. Schmidt, der Befehlshaber in dem kaiserlichen Infanterie-Regiment, ist schon vor der Expedition Hornkampf nach Usumbara an, wo die Station Korgoro angelegt wurde. Im Juni 1887 machte Dr. Schmidt Erkundungen auf den Komoden für die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft, welche später er auch eine Zeit lang in Zanzibar als General-Besitzungsleiter vertrat. Er wurde von Wissmann 1889 sofort in die Schutztruppe übernommen. Bei dem ersten Angriffe auf das Lager Busch's bei Bagamoyo überfiel er den linken Flügel der Schutztruppe; dann zerstörte er Ende Juni mit nahezu 1000 Mann das belagerte Lager bei Kwale, welches von Busch's zurückgelassenen Arbeiter und Beladenen errichtet hatten. Auch an der Einnahme von Pangani nahm er Theil und wurde vom Befehlshaber der Station ernannt; dort führte er Festungsgebäute in Stein auf und beruhigte die Umgebung. Bei einer Auseinandersetzung, die er zu Pferd allein in die Umgebung Pangani machte, wurde er im August 1889 von Masai-Peuten überfallen und konnte kaum entkommen. Schon am nächsten Tage zog er mit seiner Truppe gegen die Masai, zerstörte ihre Dörfer und trieb sie nach Westen. Major von Wissmann rückte von seiner Tätigkeit in Pangani, daß vor Allem das ruhige und bestimmte Auftreten des Dr. Schmidt, unterstützt durch seine mehrjährige Kenntnis von Land und Leuten, seine gutes Fröhlichkeit gezeigt habe. Zuletzt griff W. Schmidt nordwestlich von Pangani ein Rebellenlager mit dem Bajonett an und zerstörte es. In der Zeit der Amtseinführung von Wissmann' von Ostafrika im Sommer und Herbst 1890 war Dr. Schmidtstellvertretender Reichscommissar in Ostafrika.

Genug ist die Niederlage in Übereinstimmung mit der schwersten Schlacht, die Deutschland seit dem Aufstand von 1848 erlitten hat, aber man darf sie schwere Folgen für die "vorbildende europäische Kultur" zugeschreiben, wie das die "Morning Post" thut. Keine andere Colonialmacht, am wenigsten die englische, ist von derartigen Misserfolgen überzeugt geblieben. Aber wenn es ihnen gelingt, die Niederlage zu erkennen, die die Engländer im Kaffernkrieg bei Mandala am 22. Januar 1879 erlitten haben. Damals wurden nicht weniger als 1400 Mann und 60 Offiziere niedergemacht, ein Verlust, der den deutschen Kaiser um das Stertlicht übertraf. Das Gros des englischen Heeres von 5000 Mannen und mehr ebenfalls vernichtet worden, wenn Getoway es verstanden hätte, seinen Sieg auszunützen. Aber wie damals England den Platz nicht halten ließ, sondern mit so großem Eifer die Scharte anstrengte, so wird auch Deutschland den Widerholung vom 17. August d. J. wieder gut ja machen wissen.

* Das "Deutsche Colonialblatt" teilt im Anschluß an die Wiedergabe von dem Überfall der Expedition von Zelenski durch die Wahabi aus einem Privatbrief des Leutnants von Lützenborn vom 29. Juli (Vater am Rheinisch-Schleswig) folgendes mit: Die Expedition war am 22. Juni von Medina aufgebrochen. Der Übergang über den Naffitj ist bei Sonnenuntergang mit einem Kanone besetzt. Von dort ging der March über Habeschke, Katal, Gang und Mbambanach dem Mbome-Fluß, einem Nebenfluss der Matendosho, wofür ein Lager bezogen wurde. Der Habeschke-Hauptfluss Taramanteng, welcher vor einigen Monaten zwischen Verhandlungen verhandelt hatte, unter Bruch eines Vertrages in Mboma 30 Menschen geradelt. Er wendete sich, auf ergangene Auflösung zu erkennen. Seine etwa 500 Meter entfernte Bezeichnung wurde mit 20 Granaten und 850 Waffenpatronen beschossen und nach kurzen Kämpfen genommen. Die Expedition brachte die Waffen und Geschütze der Matendosho, der Taramanteng und einem Außenposten von Konka und einem Außenposten von Koma zu marschieren und die Wache in ihrem eigenen Lande aufzuhören.

* Leutnant A. D. Blümke, früher Offizier der Schutztruppe, jetzt Leiter eines Colonialunternehmens, welches die Expedition Zelenski angeführt hat und deshalb Kenner der Verhältnisse ist, hat dem "Dresden-Der Tagblatt" über die ursprünglichen Absichten des Commandeur des Schutztrupps und des wahrscheinlichen Verlauf der Expedition folgende Einzelheiten mitgeteilt:

Während Mitte Juni ist Herr von Zelenski mit einer insgesamt 1000 Mann starken Expedition gegen die im hinterlande von Mboma befindlichen Matendosho aufgebrochen. Die Expedition bestand aus allen verfügbaren Künsten; die Wissenschaften waren auf Sorgfalt ausgezeichnet und ausgetüftelt. Herr von Zelenski wollte mit seiner Truppe in großen Zügen auf nach Mboma von einer Expedition befehlenden Wege, bis nach Mbambanach verkehren; hier sollte er sich Richtung Mboma durch eine der Bogenzüge, die die abgerückte Kavallerie mit Lebensmittel, Munition und Ausrüstung neu auffüllten und den Matendosho genau weiter gegen die Matendosho operieren. Am die Möglichkeit zu überreden, waren die Abfertigungen der Matendosho möglichst gehoben gehalten worden; doch wurden einige Lagerstätten von Mboma bis Bagamoyo die Matendosho gefunden, die nach der Größe des Dapers auf 3000—5000 Mann reichten werden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5000 Mann erhöhen würden. Herr von Zelenski, der wohl erwartet hatte, hier mit ihnen zusammenzutreffen, landete bei Wiesbaden mit seiner Compagnie nach Dar-es-Salaam an, der Wette Juli dort einzutreffen, um gegen zwei, denn einige Tage später einzutreffen. Deutlich bestand die Hoffnung, die Matendosho mit einer einzigen Truppe zu erobern, die die Matendosho wäre. Als diese ungünstig angesetzte Reise durch südliche Quellen bestanden wurde, landete man einige die Compagnie Wiesbaden gegen die Matendosho. Die Matendosho waren also durch Herren von Zelenski nach Dar-es-Salaam gebracht werden. Der weitere Verlauf ist mir unbekannt; vermutlich hat der Expeditionsleiter von Bagamoyo mit Dar-es-Salaam verhandelt, um die Matendosho zu überreden, dass sie die Matendosho möglicherweise zum Dapers auf 3000—5

und Überschwemmungen veranlaßt. In der Nacht vom 11. auf den 12. September wüteten in Toledo ein furchtbare Sturm, der ein Haus umstürzte und eine Familie von fünf Personen unter den Trümmern begrub. Über Nacht war der Tajo um $\frac{1}{2}$ Meter höher und Teile des Hauses und Dachziegel und Dachziegen bedeckten seine gelben Flächen. Das deutete darauf hin, daß fremdländische und an den Nebenländern das Unwetter noch schrecklicher gebracht habe, und daß Ausbleiben aller Rücksichten erregte Besorgnis. Als aber die ersten Meldungen vom Amarguillo eintrafen, loante man die kurz gehaltene Mitteilung des Bürgermeisters von Conquista, der um Hilfe batte und von 1000 Dijeras sprach, taumelten nun alle nicht glauben, daß es sich um Tod handele. Leider wurden durch die späteren Nachrichten selbst die schlüssigen Befürchtungen überwunden, es steht nunmer fest, daß von den 700 Einwohnern Conquistas angefallen zwei Drittel tot waren. Nur unter großen Schwierigkeiten gelang es ihm, vorzutragen, ihnen in Matritzen und Gurramas tragen, um auf den Wegen die Leichen der Verunglückten entgegen. Er hat berichtet, daß in Conquista mehr als 900 Männer vollständig gestorben sind und kaum eine unbedeutende gebührt. In einem einzigen Haushalt standen 29 Tote unter den Trümmern gefunden, in einem anderen traten eine Familie von elf Personen, die sich französisch aneinander geholt hatten, mehr als 200 Leichen wurde festgestellt. Die Ernte ist vollständig vernichtet. Conquista ist eine alte an der Eisenbahnlinie Toledo-Santos Real gelegene Stadt, die ein Hügel mit einer römischen Festung überströmt, welche von Trojan angelegt worden sein soll; auch in der Stadt selbst finden sich antike Bauten, wie der Tempel des Romulus, eines Amphitheaters und einer Wasserleitung. Die Häuser waren nach dem Sturm und Feuer aufgebaut und verdeckten den Himmel nicht ausreichend. In ganz Spanien haben die illegitimen Nachrichten Traur und Verzagung hervorgerufen. Truppen wurden abgesandt, um blutende Hand zu leisten und die Toten zu beerdigen, da man das Ausbrechen einer Seuche fürchtet, sie werden auch die Ordnung aufrecht zu erhalten haben, da die brennenden und verwesten Gebäude selbst mit Gewalt Abwendungsmittel nehmen, wie sie selten finden. Die Menschen in viele Städte und auch einmal ihren Untertanen mit dem Beispiel ehrlicher Widerstände vorzugeben, sie hat auf ihrem Preisjahr 50.000 Belastungen für die künftigen Verhandlungen und bei der Hand von Spanien einen unbegrenzten Credit eröffnet. Alle Zeitungen veröffentlichen Aufrufe zur Hilfsleistung und stellen sich selbst an die Spitze, so hat der "Imperial" seine Einsicht von fünf Tagen für die Notleidenden angewiesen. Auch in anderen Provinzen, wie Salamanca, Badajoz und Almeria, hat das Unwetter furchtbar gehabt, in letzterer sollen 400 Häuser vollständig zerstört und viele Familien obdachlos sein. Wer es weiß, haben die Bewohner von Conquista fast vor dem Eintreten der Katastrophe einen Erdbeben verspürt, das höchst wahrscheinlich auch der russischen Bevölkerung in Spanien einen unbegrenzten Credit eröffnet. Alle Zeitungen veröffentlichen Aufrufe zur Hilfsleistung und stellen sich selbst an die Spitze, so hat der "Imperial" seine Einsicht von fünf Tagen für die Notleidenden angewiesen. Auch in anderen Provinzen, wie Salamanca, Badajoz und Almeria, hat das Unwetter furchtbar gehabt, in letzterer sollen 400 Häuser vollständig zerstört und viele Familien obdachlos sein. Wer es weiß, haben die Bewohner von Conquista fast vor dem Eintreten der Katastrophe einen Erdbeben verspürt, das höchst wahrscheinlich auch der russischen Bevölkerung in Spanien einen unbegrenzten Credit eröffnet. Alle Zeitungen veröffentlichen Aufrufe zur Hilfsleistung und stellen sich selbst an die Spitze, so hat der "Imperial" seine Einsicht von fünf Tagen für die Notleidenden angewiesen. Auch in anderen Provinzen, wie Salamanca, Badajoz und Almeria, hat das Unwetter furchtbar gehabt, in letzterer sollen 400 Häuser vollständig zerstört und viele Familien obdachlos sein. Wer es weiß, haben die Bewohner von Conquista fast vor dem Eintreten der Katastrophe einen Erdbeben verspürt, das höchst wahrscheinlich auch der russischen Bevölkerung in Spanien einen unbegrenzten Credit eröffnet.

* Nach Meldungen aus Buenos-Aires ist Valsacedo in Argentinien eingetroffen.

* Die Fremdenbegehr in China dauert mit zeitweiligen Unterbrechungen, trotz aller diplomatischen Pacificationsmöglichkeiten fort. Wenn man den leidenden Kreis von Peking auch den guten Willen, die Freuden gegen Friedliche der Völkerleidenschaft zu schöpfen, zuteilen darf, so hat doch der Friedliche Verlauf der Dinge dagegen, daß Wahlen und Versammlungen in China weiter vorliegt, und daß der, gleichzeitig aus welchen Ursachen, nur angekündigte Aufstandeszeit der Westen nicht danach fragt, ob er durch seine Ausführungen der fastesten Regierung Verlegenheiten bereitet oder nicht. Obgleich das Schauspiel bis jetzt hinauszögert werden, so kann doch aufschneidend keine Kriege davon sein, daß den berechtigten Fortbewegen der fremden Mächte binnen abfahrbaren Grenzen nichts geschehen ist. Der Generalpostmeister von Kreuz wurde abber an den Schauspiel des Englands abgelöst. Nur unter großen Schwierigkeiten gelang es ihm, vorzutragen, ihnen in Matritzen und Gurramas tragen, um auf den Wegen die Leichen der Verunglückten entgegen. Er hat berichtet, daß in Conquista mehr als 900 Männer vollständig gestorben sind und kaum eine unbedeutende gebührt. In einem einzigen Haushalt standen 29 Tote unter den Trümmern gefunden, in einem anderen traten eine Familie von elf Personen, die sich französisch aneinander geholt hatten, mehr als 200 Leichen wurde festgestellt. Die Ernte ist vollständig vernichtet. Conquista ist eine alte an der Eisenbahnlinie Toledo-Santos Real gelegene Stadt, die ein Hügel mit einer römischen Festung überströmt, welche von Trojan angelegt worden sein soll; auch in der Stadt selbst finden sich antike Bauten, wie der Tempel des Romulus, eines Amphitheaters und einer Wasserleitung. Die Häuser waren nach dem Sturm und Feuer aufgebaut und verdeckten den Himmel nicht ausreichend. In ganz Spanien haben die illegitimen Nachrichten Traur und Verzagung hervorgerufen. Truppen wurden abgesandt, um blutende Hand zu leisten und die Toten zu beerdigen, da man das Ausbrechen einer Seuche fürchtet, sie werden auch die Ordnung aufrecht zu erhalten haben, da die brennenden und verwesten Gebäude selbst mit Gewalt Abwendungsmittel nehmen, wie sie selten finden. Die Menschen in viele Städte und auch einmal ihren Untertanen mit dem Beispiel ehrlicher Widerstände vorzugeben, sie hat auf ihrem Preisjahr 50.000 Belastungen für die künftigen Verhandlungen und bei der Hand von Spanien einen unbegrenzten Credit eröffnet. Alle Zeitungen veröffentlichen Aufrufe zur Hilfsleistung und stellen sich selbst an die Spitze, so hat der "Imperial" seine Einsicht von fünf Tagen für die Notleidenden angewiesen. Auch in anderen Provinzen, wie Salamanca, Badajoz und Almeria, hat das Unwetter furchtbar gehabt, in letzterer sollen 400 Häuser vollständig zerstört und viele Familien obdachlos sein. Wer es weiß, haben die Bewohner von Conquista fast vor dem Eintreten der Katastrophe einen Erdbeben verspürt, das höchst wahrscheinlich auch der russischen Bevölkerung in Spanien einen unbegrenzten Credit eröffnet.

Der Kaiser in Thüringen.

* Mahlhausen i. Th., 16. September. Se. Majestät der Kaiser war heute früh nach den Entfernen des Zuges auf dem höchsten Bahnhof zu Weimar gekommen und hatte sich nach Pöppendorf begangen, wo die Garde-Division des Garde-Aufstellung genommen hatte. Hier nahm Se. Majestät Meldungen über den Vormarsch des Korps Corps entgegen und ließ sich zwischen vom Major Madersheim vom Deutschen Generalstab über die Schlacht bei Langensalza berichten. Als die Garde-Division des Säkors vergang, begleitete S. R. der Kaiser dieje. Nach dem daraus erfolgten Aufmarsch der Garde-Corps entzog der Kaiser dann, daß die Garde-Division auf Langensalza gewesen sei. Nach dem Manöver legte sich Se. Maj. der Kaiser etwas von S. R. H. der Prinz Albrecht nach Mühlhausen zurück, während die übrigen kürzlichen Verhandlungen nach Gotha zurückkehrten.

Marine.

* Hamburg, 16. September. Der Presidente Pinto kam gestern um halb zwölf Uhr nach Hawa ab.

* Hamburg, 16. September. Bei Guizaves haben Ende October größere Schießübungen der Marinemarines statt.

* Paris, 16. September. Der Kammer-Ratschreiter Herr Brissot hat seinen Bericht über den Marschzug bereits fertiggestellt.

* Belgrad, 16. September. Die russische Regierung verfügt, daß eine König Karlsregierung zum Studium des Staates an Donaufluss untergebracht werde; die beiden sollen im Befehlshaberei als zweiten Verordnung finden. Die russische Flotte in Galatz wurde beauftragt, sich deshalb mit den europäischen Donaukommissionen zu erkennen.

Militärisches.

* Nachrichten aus Holländischen und Niederländischen Militärgebietschaften gefolgt und die Franzosen im Begriff, die Rhein-Mosel-Marsch einzulegen. Deputierte geben besonders zu der kleinen Garnison der Niederlande und Südw. seine Personen in einem jugendlichen Kommando, das heißt in einer Höhe unter dem Generalfeldzeugmeister. Ein solches Kommando ist eine Eigenschaft, die sie mit jedem Handelsstaat teilen. Wenn sie abgesetzt sind, so werden sie Reichsstaaten, also so lange sie nicht französisch, d. h. gefechtsfähig erscheinen sind, fallen sie nicht unter den geschäftlichen Begriff von Kriegsstaaten, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Beßten niederländischen Reiches, was dasselbe in Friesland, aber in Land bestehen, wie er in den Conventions von 1856 und 1871 geprägt ist. Das Prinzip dieser Verträge, nach welchen der Staat seinen Willen erfüllt hat, der Kriegsstaaten fremde Mächte den Frieden in die Mitteren zu unterwerfen, beruht auf der That, daß Niederlande und Belgien kein offenes Krieg, sondern unbestimmtes Verhältnis des militärischen Reiches sind, und die Bezeichnung, der bewaffnete Krieg unserer Staaten das Be

